Provinzial-Nachrichten.

Zeitz, 2. Nov. (Billiger Wein für Grippekranke.) Die seit einiger Zeit ziemlich stark auftretende Grippe hat auch eine recht erhebliche Menge Einwohner des Landkreises Zeitz erfaßt. Um nun den minderbemittelten Personen zur baldigen Hebung ihres Gesundheitszustandes beitragen zu helfen, hat sich der Kreisausschuß entschlossen, für die Leute einen größeren Posten Rot- und Weißwein zu ¾ des Verkaufspreises, wogegen ¼ des Kostenpreises aus Kreisüberschüssen gedeckt werden sollen, zu beschaffen. Es können sich daher minderbemittelte Familien vom behandelnden Arzte oder der Ortsschwester eine Bescheinigung über eine Flasche Rot- oder Weißwein ausstellen lassen.

Hasburg, 2. Nov. (Die Villa „Löhr") mit Villa „Exlantine" und großem Park in der Ansbergstraße gingen durch Kauf an den Verein „Irenenhaus" in Kiel über. Sie werden zu einem Erholungsheim für Seeoffiziers-Frauen und -Witwen eingerichtet werden.

Leipzig, 2. Nov. (Die Stadtgemeinde) hat mit Zustimmung der Stadtverordneten ihren Beitritt zu dem neu gegründeten Leipziger Hypothekenverein als Mitglied mit 100 000 Mk. Stammanteilen erklärt. Ferner übernahm die Stadt die Bürgschaft für Hypothekenschuldscheine des Leipziger Hypothekenvereins von 5 Millionen Mark. Dieses Institut ist berechtigt, zweistellige Hypothekenschuldbriefe auszureichen.

Dankerode (Südharz), 2. Novbr. (Die Buchecker-ernte) ist im Fluß. In der leerstehenden zweiten Schule ist eine flottgehende „Buchenablung" eröffnet. Am Sonntag nachmittag zwischen 3 und 7 Uhr zählte man 105 Besucher, die zusammen rund 50 Zentner Buch ablieferten. Einige Tage später haben wir dann 63 Zentner auf zwei zweispännigen Wagen zur Mühle nach Eisleben geschafft. Es gibt Leute, die mit Leitern und Blanketen in den Wald gehen und nachdem sie beträchtliche Buchen ausgewählt und geschüttelt haben, mit 1—2 Zentnern Buchnüssen heimkehren. Wer nur liest, muß sich mit etwa 1 Pfund in der Stunde begnügen. Und das müssen die meisten. Aber die Menge bringt's doch.

□ **Altenburg**, 2. Nov. (Der Handel mit alten Möbeln.) Für den Bezirk des Kommunalverbands Altenburg-Stadt ist vom Stadtrate eine Verordnung über den Handel mit alten Möbeln usw. erlassen worden. In der Hauptsache wird bestimmt: Verboten ist jede Veräußerung (Verkauf, Tausch usw.) und Verpfändung von gebrauchten Möbeln, Betten, Stepp- und Daunendecken, fertig gefüllten Inletts (einschließlich Oberbetten, Unterbetten und Kissen), Matratzen jeder Art, gleichviel, ob die Veräußerung freihändig oder im Wege der Versteigerung erfolgt, der Erwerb solcher Gegenstände zum Zwecke der Weiterveräußerung, die öffentliche Ankündigung von Veräußerungen, sowie das öffentliche Anbieten zum Erwerbe oder zur Veräußerung solcher Gegenstände und die Aufforderung zur Abgabe von Preisangeboten, die Ausfuhr solcher Gegenstände aus dem Stadtbezirke Altenburg ohne Genehmigung des Stadtrats. Von allen beabsichtigten Veräußerungen der aufgeführten Gegenstände ist dem Stadtrate unverzüglich Anzeige zu erstatten. Der Stadtrat erwirbt mit dem Eingange dieser Anzeige ein Recht auf den Ankauf dieser Gegenstände.

× **Weimar**, 1. November. (Eine Thüringer Schulkammer.) Dem Landtage ist ein Antrag zugegangen, die Großherzogliche Staatsregierung zu ersuchen, im Einvernehmen mit den übrigen Thüringer Staatsregierungen eine Thüringer Schulkammer ins Leben zu rufen. Die Kammer soll bestehen aus 60 Mitgliedern, nämlich 9 Regierungsvertretern, 10 Landtagsabgeordneten, 12 Verwaltungsbeamten, 1 Universitätsprofessor, 16 Volksschullehrern, 5 Ober lehrern, 1 Gewerbeschullehrer, 2 Seminarlehrern, 2 Mittelschullehrern, 1 Oberlehrerin und 1 Lehrerin, die sich entsprechend der Größe der einzelnen Staaten auf diese verteilen. Da der Auf- und Ausbau der Einheitsschule auch in Thüringen erfolgen muß, so ist unbedingt für Gesamtthüringen eine einheitliche Regelung nötwendig. Für Gesamtthüringen dürfte ein Oberschulrat für das höhere und ein Oberschulrat für das Volksschulwesen genügen. Die Schul-Inspektionsbezirke wären so abzugrenzen, daß jedem Schul-Inspektor bis 150 Lehrer überwiesen werden. Bei der Einteilung darf an den Landesgrenzen nicht halt gemacht werden. Die städtisch gegliederten Schulen scheiden aus den Schul-Inspektionen aus und werden dem Ministerium direkt unterstellt. Die Schulkammer soll das Thüringer Schulwesen so ausbauen, daß einheitliche Lehrpläne, einheitliche Lehrbücher, einheitliche Lehrmittel, Berechtigungen, Listen, Zensurbücher, Ueberweisungsscheine usw. eingeführt werden und daß eine einheitliche Vorbildung und gleiche Besoldung aller Lehrer durchgeführt wird. Durch derartige Maßnahmen erleichtern wir die Freizügigkeit, ersparen den Eltern viel Kummer, Sorge und Geld, den Kindern viel Aergernis, die Haushaltungspläne der Einzelstaaten erfahren eine große Entlastung. Die Hauptaufgabe der Schulkammer ist, das gesamte Bildungswesen Thüringens gesetzlich einheitlich zu regeln.

Sport-Nachrichten der „Saale-Zeitung".

Pferdesport.

Karlshorst.

Montag, 4. November, vorm. 11.30 Uhr.

1. Preis von Kallenberg: Savoyard — Lorbas.
2. Flieder Jagdrennen: Carlsminde — Eichwald.
3. Vergleichs-Jagdrennen: Pipistax — Stall Stempel.
4. Großes Hürdenrennen: Arimone — Rosendaal.
5. Ermunterungs-Jagdrennen der Stuten: Stall Bollensdorf — Grenze.
6. Wallfahrtspreis: Eidets Glorie — Thillei.
7. Berliner Hürdenrennen: Honved — Scharfschütz.

Vermischtes.

Grippeverheerungen in Frankreich. „Matin" meldet, daß in der Woche vom 17. bis zum 24. Oktober in Paris 2586 Sterbefälle gegen 1934 in der Vorwoche und gegen 721 in der Normalwoche vorkamen. Bei 1265 Todesfällen war Grippe die Todesursache, wozu noch 200 bis 300 Fälle infolge von Grippekomplikationen kommen. In den letzten Tagen hat die Zahl der Erkrankten etwas abgenommen.

Schnaps gegen die Wohnungsnot. Der schwedische Staat hat für die Bedürfnisse des Heeres 4½ Millionen Liter Branntwein aufgespeichert. Die Regierung denkt jetzt daran, 3 Millionen Liter davon als Luxusbranntwein für 50 Kronen das Liter zu verkaufen. Die dadurch gewonnenen 150 Millionen Kronen sollen als Staatsunterstützung zum Bau von Wohnungen verwandt werden.

Die Bureaukraten sollen Kartoffeln buddeln. Mehrere Bauern veröffentlichen in Zweibrückener Zeitungen folgende bezeichnende Anzeige mit der Ueberschrift „Einladung": Auf Grund der neuesten Verordnung über die Kartoffelversorgung der Pfälzer Städte, sollen bis zum 31. Oktober die Kartoffeln vom Erzeuger abgeliefert sein. Nachdem die Kartoffeln noch größtenteils auf dem Felde stehen und Arbeiter nicht zu bekommen sind, so laden wir im Interesse der Volksernährung vielerlei Herren und Damen ein, welche die Verordnung erlassen oder beguchtet haben, uns bei dem herrlichen Wetter beim Ausmachen behilflich zu sein. Ortsüblicher Tagelohn und derbe Bauernkost wird zugesichert. Angebote an die Geschäftsstelle.

Heiteres. An Gottes Segen . . . Zurzeit ist bei uns die Hauptfrage nach guten Wohnungen sehr groß — denn die meisten Häuser sind alt, und moderne Bequemlichkeiten, wie Badezimmer, elektrische oder Gasbeleuchtung, oder gar Dampfheizung, fehlen gänzlich. Dafür sind sie aber mit anderen Segnungen der Kultur reichlich versehen; dazu zähle ich in erster Linie die verschiedenartigsten „Haustierchen" — als da sind: Wanzen, Schwaben (bei uns heißen sie „Preußaken") — u. a. m. Wohnungen ohne diese angenehme Zugabe sind höchst selten. — Kilikeja Osspowna bemerkt sich um unsere Wohnung, die wir im Herbst verlassen. Zehnmal hat sie alles beaugenscheinigt, beguckt, alle Winkel besühlt und berochen. Aber es hatte immer den Anschein, als vermisse sie irgend etwas. Heute war sie wieder da, und ich fragte: „Nun, Kilikeja Osspowna, wie wird es mit uns? Werden wir einig?" „J—j—a," meinte sie zögernd, „wollt ich nur fragen von eines. Bitte, wie is mit Preußaki?" „Preußaken? Nein", antwortete ich voll Stolz. „So etwas werden Sie hier nicht finden. Die haben wir alle vertilgt." — „Denn" — sagte Kilikeja Osspowna, und ihr Blick wies stolz auf „Sie werden verstehen; aber Wohnung, wo macht man Preußaken tot, da fehlt sich Segen von lieber Gott." — Sprach's — verschwand. Und ward nicht mehr gesehen. Aber mich tröstet die felsenfeste Innerücht, daß Kilikeja Osspowna noch viele Wohnungen finden wird, wo Gottes reichster Segen wohnt („Simplizissimus".)

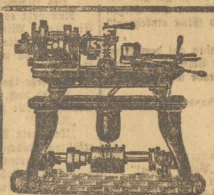
Mitteldeutsche Privat-Bank, A.-G. Filiale Poststr. 12. Fernspr. 1382, 1383, 1692. Depositenkasse Railstrasse 133. Fernspr. 6189. Ausführung aller bankmässigen Geschäfte.

Mitteldeutscher Montan- & Maschinen-Markt

FEUERBRÜCKE D.R.P. u. Auslandspat. statt **Abstreifer.**

Fast kein Verschleiss. — Grössere Betriebssicherheit. Erheblich höherer Nutzeffekt im Dauerbetrieb. — Wesentlich einfachere Bedienung (grössere Unabhängigkeit vom Heizerpersonal). — Selbsttätige Schlackenabfuhr. — Zugänglichkeit auch des hinteren Rostendes. — Erhöhung der Rostleistung. — Auch für minderwertige Brennstoffe gut geeignet, die sich mit Abstreifern nicht oder nur schlecht verheizen lassen. — Für alle Arten von Wanderrostfeuerungen. — Wichtigste Verbesserung des Unterwindwanderrostes. — Zeugnisse über vierjährige Betriebserfahrungen. — Ueber 1000 Feuerbrücken in Betrieb bezw. Ausführung. — Ueber 500 Feuerbrücken nachgestellt

Luc. Steinmüller Gummersbach



Revolver-Drehbänke mit Werkzeugen für alle Zwecke fabrizieren **Langer & Co.** Maschinenfabrik **Chemnitz SW. 19**

Gebrauchtes **Flacheisen,** ca. 10 × 80 × 1400 mm, ca. 10 × 90 × 1400 mm, Fabrikations-Stückblech 3—5 mm stark, verkauft **E. Ruhnau,** Leipzig, Katzbachstrasse 3.

Sofort lieferbar emaillierte Arbeiter-Waschanlagen, Kesselöfen, Kaffeekessel, Kochtöpfe, Schöpflöffel, Schaumlöffel, Eßlöffel. **Rankewerk, G. m. b. H.,** Brühl (Bez. Cöln). a 01565

Gemahlenen kohlensauren Kalk, gemahlenen gebrannten Stückenkalk liefert preiswert und prompt **Edmund Müller, Kalkgroßhandlung,** Magdeburg, Kaiserstraße 90. Fernsprecher 4831. Preis auf Anfrage sofort. a012942

Patent-Papier-Heftzwirn, Papierbindfaden, Pack- und Seidenpapiere empfiehlt **Oscar Wacker,** Ilmenau i. Thür. ao 253

Ledersohlen Ersatz, Friedensware aus Textil-Treibriemen Abfällen massenhaft, dauerhaft, schmiegsam, behördl. genehmigt. 1 Probepaket für 2 Paar Herren-, Damen- u. Kinderschlen ca. M. 15.50 versendet gegen Nachnahme. **R. Reimann, Görlitz.** Comenplatz 8.

Obstbäume Starke, bereits reichtragbare Pyramiden, Buschbäume und Spaliere und aufrechte Schnurbäume der besten Apfel- u. Birnensorten, Beerensträucher, Ziersträucher. Am 367 Verzeichnis umsonst! **Ed. Poenicke & Co.** m. b. H. Baumschulen in Dellzsch.

Kisten Kistenteile liefert billigst ladungsweise frei jeder Station **Hch. Albert Heidemann,** Minden i. W.

Elektrische Glühlampen Kronen, Stehlampen, Nachttischlamp., Ampeln, elektr. Plätten, Metalldraht-Halbwattlampen sowie alle elektr. Materialien. **Franz Reese,** An der Universität 13 Elektr. Licht- u. Kraftanl.

Rattapan Der Moderne Bazillus z. Zukunft mit Wittrung und Köder vertilgt radikal Ratten, Mäuse, Feldmäuse, Hamster Rattapanpulver gegen Schwaben, Ameisen, Kellerassel. Rattapan ist in seiner Unschädlichk. f. Menschen, Haustier., Wild u. Geflügel ärztlich anerkannt u. garantiert. Chemisch. Laboratorium „Rattapan" Johannes Peycelon Nachfolger. Kaiserstr. 100. Fernspr. 187.

Ca. 150 000 Kilo Packpapiere in Rollen und Bogen Pergament-Ersatz echt Pergamentpapier Pergaminpapier Wellpapier graue Pappe, 70 × 100 cm Stärke 20—70er vom Lager prompt lieferbar. a 02791 Papier-Industrie **Kirchheimer & Co. Saarbrücken 3.**

Ia. Stärke schöne weiße Ware, welche sich auch zum Rohstärken eignet, empfiehlt per Pfund zu M. 1.50, 1 Kilo, 2 Pfd., zu M. 2.—, per Nachnahme oder Vorausbezahlung. Das Betrag. a0212 **Deutsche Arbeitsbörse Saarbrücken 1. 264.**

Hallesche Röhrenwerke Akt.-Ges. Halle a. S., Fernsprecher 6903 Abteilung C **Centralheizungen** aller Systeme. **Fabrik- und Grossraum-Heizungen.** Eigene Rohrhütte.